

# iCHOP Intensive Care in Hemato-Oncologic Patients

Sektion Hämato-Onkologische Intensivmedizin der DGIIN



Verband der intensivmedizinischen Gesellschaften Österreichs (FASIM)



Arbeitskreis für Intensivmedizin in der Hämatologie und Onkologie der DGHO



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Die Anzahl der intensivmedizinischen Versorgungen von hämato-onkologischen Patienten nimmt in den letzten Jahren dramatisch zu. Das liegt zum einen an den zunehmend komplexen Chemotherapieprotokollen, zum anderen an neuen Therapieoptionen in der Zweit- oder Drittlinientherapie mit teils kurativen Ansätzen. Steigendes Lebensalter und beträchtliche Komorbiditäten kennzeichnen diese Patienten. Die Anforderungen für den Intensivmediziner bei der Behandlung von hämato-onkologischen Patienten auf der Intensivstation werden dementsprechend höher und komplexer.

Im Gegensatz zur der Herausforderung der intensivmedizinischen Versorgung dieser Patientengruppe sind Wissensstand und Evidenz zum Status quo in Deutschland und Österreich bis dato nur wenig untersucht.

Wir bitten Sie daher herzlich, an zwei Studien der Initiative „Intensive Care in Hemato-Oncologic Patients (iCHOP)“, welche von der Sektion Hämato-Onkologische Intensivmedizin der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN), dem Arbeitskreis für Intensivmedizin in der Hämatologie und Onkologie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) und dem Verband der intensivmedizinischen Gesellschaften Österreichs (FASIM) unterstützt wird, teilzunehmen:

Bei der ersten Studie handelt es sich um eine Online-Befragung von Ärzten zum Thema "Intensivmedizinische Versorgung von Krebspatienten". Das Projekt untersucht die Versorgungsrealität kritisch kranker Krebspatienten. Ziel der zweiten Studie ist es, die Prävalenz und den medizinischen Zustand von kritisch kranken Krebspatienten auf einer Intensivstation in Deutschland zu erheben.

Die Fragen beider Studien können in durchschnittlich 5-10 Minuten beantwortet werden.  
Zur Wahrung der Anonymität werden weder Daten von Ihnen noch von konkreten Patienten abgefragt.

Ihre Mithilfe ist uns wichtig und trägt zu einem genaueren Verständnis der Versorgung kritisch kranker Krebspatienten auf der Intensivstation bei.

Durch Anklicken des folgenden Links kommen Sie zu den Umfragen:

<http://www.ichop.eu>

Für Rückfragen jeglicher Art stehen wir Ihnen per Email zur Verfügung ([ichop.eu@gmail.com](mailto:ichop.eu@gmail.com)).

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Dr. Gernot Beutel und Dr. Matthias Kochanek,

Sektion Hämato-Onkologische Intensivmedizin der DGIIN



Ass. Prof. Dr. Peter Schellongowski und ao.Univ. Prof. Dr. Thomas Staudinger,

Arbeitsgruppe für Hämato-Onkologische Intensivmedizin der ÖGIIN



Prof. Dr. Michael Kiehl,

Arbeitskreis für Intensivmedizin in der Hämatologie und Onkologie der DGHO